

Herausgeber und verantw. Redakteur:
Karl H O N A Y

Wien, am Dienstag, den 1. Oktober 1929 Zweite Ausgabe.

.....

Ausgestaltung des Autobusverkehrs.
Änderungen und neue Linien.

Am Freitag wird Vizebürgermeister Emmerling dem Gemeinderat einige Anträge, die sich auf die bisher gemachten Erfahrungen der Strassenbahndirektion stützen, über die Ausgestaltung des städtischen Autobusverkehrs unterbreiten.

Vor allem soll die allgemein verlangte Autobusverbindung mit Floridsdorf hergestellt werden. Es wird eine neue Linie mit der Bezeichnung 5 geführt werden. Sie schliesst an die Linie 4 an, die nicht mehr bis zum Praterstern geführt wird, sondern zum Nordwestbahnhof, wo sich die neue Linie anschliesst. Diese neue Linie wird über die Dresdnerstrasse, Hellwegstrasse, Pasettistrasse, Stromstrasse, Vorgartenstrasse, Engelsplatz über die Floridsdorfer Brücke bis zum Floridsdorfer Spitz geleitet.

Die übrigen Linien werden in ihrer Linienführung geändert. Die Linie 6 (Franz Josefsbahnhof-Siebenbrunnengasse) wird nun über die Flurschützstrasse, Wilhelmsstrasse, Eichengasse bis zur Philadelphiabrücke verlängert, jedoch nicht mehr zum Franz Josefsbahnhof, sondern nach Gersthof geführt, (bisherige Linie 7). Die Verbindung vom Franz Josefsbahnhof zum Amalienbad wird durch die neue Linie 7 hergestellt. Die Linie 8 (Elterleinplatz-St. Marx) wird durch die Innere Stadt eine andere Strecke befahren. Sie wird durch die Schottengasse, Freyung, Bognergasse, Graben, Stefansplatz, Schulerstrasse, Stroblgasse und Wollzeile geführt. Ebenso erfolgen bei den Linien 6 und 7 auf der Strecke durch die Innere Stadt einige Änderungen in der Linienführung. Derzeit führt die Linie 9 vom Kriemhildplatz in Fünfhaus zur Rotundenbrücke. Diese Linie wird sehr schwach benützt. Sie soll nun vom Kriemhildplatz über die Burggasse, Bellaria, Burg, Kohlmarkt, Graben, Stefansplatz, Rotenturmstrasse, Franz Josefskai über die Praterstrasse zum Praterstern geführt werden.